

# KURZ BERICHTET...

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



Ausgabe 5/2015, 07. August 2015

## Inhalt

1. Altersdiskriminierung durch das Besoldungsdienstalter
2. Vertrauensleute der GdP
3. GdP-Reichweiten-Analyse
4. GdP fordert eigenständigen StGB-Paragraphen für Einsatzkräfte
5. Landesregierung setzt Ausbildungsplatz-Initiative fort
6. Fahrzeugpark in Gefahr?
7. HILFE
8. Wir sind an deiner Seite

## 1. Altersdiskriminierung durch das Besoldungsdienstalter

Etappensieg für die GdP: In schwierigen Verhandlungen mit dem Finanzministerium hat GdP-Beamtenrechtsexperte Heinz Werner Gabler erreichen können, dass der Ausgang der Verfahren für alle Betroffenen weiter offen gehalten wird, bis eine höchstrichterliche Entscheidung fällt.

Kolleg/innen, deren Verfahren anhängig sind, brauchen nun nichts weiter zu veranlassen. Sie können den Ausgang abwarten.



Hier die Veröffentlichung des Landesamts für Finanzen (LfF):

*„Die Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts vom 30.10.2014 zu diesem Thema sind auf das rheinland-pfälzische Recht nicht übertragbar. Es stellen sich insbesondere weitere Fragen zu § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und zum unionsrechtlichen Haftungsanspruch.*

*Aufgrund der bestehenden Besonderheiten in Rheinland-Pfalz wird der Ausgang der landesspezifischen Verfahren abgewartet und dadurch die notwendige Rechtsklarheit und Rechtssicherheit erreicht.*

*Auf diese Vorgehensweise haben sich Herr Staatssekretär Prof. Dr. Barbaro ... und der DGB verständigt.*

*Eine Umstellung auf das durch den EuGH (C-501/12u. a., Specht) grundsätzlich für unionskonform eingestufte neue Erfahrungszeitmodell ist bereits zum 01.07.2013 erfolgt.*

*Zu gegebener Zeit wird das Landesamt für Finanzen weitergehende Informationen auf seiner Internetseite und über den Newsletter veröffentlichen. Von*

V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz  
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0  
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

telefonischen und schriftlichen Einzelanfragen sollte nach Möglichkeit abgesehen werden.“

## 2. Vertrauensleute der GdP

Über 500 Vertrauensleute der GdP halten den Kontakt zu den Kreis- und Bezirksgruppen und zum Landesvorstand. Sie beraten auf den Dienststellen, stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und geben Anregungen und Probleme an die Vorstände oder die Geschäftsstelle in Mainz weiter. Unser Foto zeigt Michael Hinrichs von der ZVD Wittlich, der diese wichtige Aufgabe neu übernimmt mit dem Vorsitzenden der Kreisgruppe Wittlich, Koll. Hermann-Josef Klein.



## 3. GdP-Reichweiten-Analyse



Vorbei die Zeiten, als der damalige Sekretär der GdP Thomas Will Matrizen herstellte, mit der anschließend auf einer alten Druckerwalze Flugblätter gedruckt und anschließend ‚von-Hand-zu-Hand‘ in die Dienststellen weiterverteilt wurden.

Heute ist alles viel einfacher – oder eben auch nicht. Auf jeden Fall ist alles viel schneller und hektischer.

Enorm zugenommen haben die Informationskanäle, die von uns bedient werden müssen. Dieses ‚Kurz berichtet‘ ist nur einer davon. Die neuen sozialen Medien sind ein weiteres Feld, das beackert werden will. Von weniger Arbeit kann also keine

Rede sein. Es ist erheblich mehr geworden.

Um zu prüfen, ob unsere Informationen bei Euch ankommen und wie sie von Euch bewertet werden, startet im September eine Online-Umfrage, die das Medienwissenschaftliche Institut der Universität Trier entwickelt hat.

Wir bitten Euch herzlich an der Umfrage per EDV teilzunehmen. Es gibt zwar auch eine Druck-Variante, die Ihr aber meiden solltet – sie würde händische Eingabearbeiten verursachen.

Die Details kommen in gesonderter Mail...

## 4. GdP fordert eigenständigen StGB-Paragrafen für Einsatzkräfte

Die CDU RLP unterstützt Forderung der GdP zum besseren strafrechtlichen Schutz von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften. In ihrer Pressemeldung heißt es: *„Im Bundesrat jedenfalls hat Herr Lewentz erst kürzlich gegen härtere Strafen bei Gewalt gegen Polizisten und Einsatzkräfte gestimmt. Die Gewerkschaft der Polizei hat übrigens eine entsprechende Initiative der saarländischen Regierung ausdrücklich unterstützt. Und auch die hessische Landesregierung geht diesen Weg. Seit Jahren steigen in Rheinland-Pfalz die Gewaltdelikte im Hinblick auf Polizistinnen und Polizisten, aber auch gegen Feuerwehrleute und andere Einsatzkräfte stetig an. Hier muss mit den repressiven Mitteln des Strafrechts ein klares Zeichen gesetzt werden. Es muss klar sein, dass unsere Gesellschaft Gewalt gegen Polizisten, Feuerwehrleute und Einsatzkräfte nicht duldet. Wir haben einen entsprechenden Antrag in den Landtag eingebracht, der Gegenstand einer Anhörung im Innenausschuss war. Dabei hat sich gezeigt, dass das Strafrecht ein wichtiger Baustein bei der Bewältigung des Problems der zunehmenden Gewalt gegen Polizisten ist. Bei der abschließenden Beratung kann Herr Lewentz mit einer Zustimmung zeigen, wie ernst es ihm mit konsequenten Maßnahmen ist.“*

Gleicher Auffassung ist die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen. In Ihrer Erklärung heißt es: *„Wer demokratisch gewählte Mandatsträger, von und für die Gesellschaft eingesetzte Polizeibeamte, Feuerwehrleute und sonstige Personen angreift oder bedroht, soll massiv spüren, dass derartiges nicht geduldet oder auch nur hingenommen wird. Die ASJ Rheinland-Pfalz fordert daher ein Einführung einer neuen Strafnorm zum Schutz der öffentlichen, demokratischen Ordnung. Bestraft werden soll jeder, der demokratisch gewählte Mandatsträger, Polizeibeamte, Feuerwehrleute, Rettungskräfte bei ihrer Dienstausübung oder in Beziehung auf ihre Tätigkeit bedroht oder angreift. Besonders strafwürdig ist auch, wenn diese Angriffe anonym aus Gruppen oder über Internet (insb. Bedrohungen) erfolgen.“*

Die AsJ hat sich sogar die Mühe gemacht und einen konkreten Gesetzesvorschlag ausgearbeitet: <http://www.asjrlp.de/index.php?nr=48648&menu=1>

**Tina Horn**, Vorsitzende des GdP-Fachausschuss<sup>1</sup> –S–: *„Im StGB ist die Körperverletzung mit höherer Strafandrohung belegt, wenn sie ‚im Amt‘ begangen wurde. Umgekehrt soll die Strafandrohung ebenfalls erhöht sein, wenn die Körperverletzung ‚nur‘ aus dem Grund begangen wurde, weil es sich bei dem Opfer um einen Polizisten oder eine Polizistin handelte. Die derzeitige Rechtslage ist unbefriedigend!“*



Hoffen wir, dass sich am Ende doch eine parlamentarische Mehrheit für die Änderung des StGB findet.

## 5. Landesregierung setzt Ausbildungsplatz-Initiative fort



Die 2013 von MP Malu Dreyer unterstützte Initiative zur Ausbildung junger Menschen wird auch bei der Polizei fortgeführt. Es werden 25 Plätze angeboten: PP KO: 4; PP MZ, PP RP, PP WP, PP TR und BePo: je 3, ZPT, LKA, HdP je 1.

## 6. Fahrzeugpark in Gefahr?

Die Bundesregierung kürzt die Mittel für die Fahrzeugbeschaffung bei der BePo. Die GdP hatte beim Vorsitzenden der Innenministerkonferenz Roger Lewentz um Unterstützung gegenüber dem Bund gebeten (Die GdP berichtete). Kommt nun die nächste Hiobs-Botschaft? Angeblich sind die notwendigen Mittel für die neuen Leasingverträge nicht freigegeben. Ohne die Freigabe kann aber aus vergaberechtlichen Gründen keine Ausschreibung erfolgen... Wenn nicht schnell gehandelt wird drohen im April 2016 erhebliche Einbrüche bei der Ausstattung mit Funkstreifenwagen. Die GdP hat schriftlich beim Innenministerium interveniert.

## 7. HILFE

Der Zustrom von Flüchtlingen zwingt die Landesregierung zu einschneidenden Maßnahmen. Im ganzen Land werden Möglichkeiten zur Unterbringung gesucht. Nun wird auch unsere Hochschule der Polizei helfen: Die Turnhalle wird für einen vorübergehenden Aufnahme von Flüchtlingen hergerichtet. Die Menschen werden verm. vom DRK betreut. Die ersten sollen an diesem Wochenende einziehen.

## 8. Wir sind an Deiner Seite

- **Komm jetzt in unsere Gemeinschaft**
- **500.000 Mitglieder in Europa:** <http://www.eurocop-police.org/>
- **170.000 Mitglieder in Deutschland:** <http://www.gdp.de/>
- **8.000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz:** <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

**Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:  
Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden  
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

06131/96009-23 oder -31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: **Policeversicherungs AG**  
[www.pvag.de/](http://www.pvag.de/)

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte  
[www.schwitzkasten.de](http://www.schwitzkasten.de)

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: [www.autoservice-gessner.de](http://www.autoservice-gessner.de)  
Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>